



*Der Wein -
seine Heilwirkungen und Bedeutung
für die Gesundheit des Menschen*





Der Wein - seine Bedeutung und Heilwirkungen für die Gesundheit des Menschen

Ein Buch über den Wein - für alle Laien und Weinfreunde sowie
für Weinkenner als auch alle medizinisch gebildeten Personen;
mit zahlreichen Anmerkungen im Text und 1 Weinapotheke
mit **136** Kräuterweine und 44 farbigen Bildern

Aus der Fraktur übersetzt und ans Licht gegeben von

Klaus Scharmberg

Impressum

Klaus Scharmberg - Nordseite 29 - 18375 Wieck - Darß

ab 17.00 Uhr - 038233 - 702 441

klausscharmberg@gmx.de (Verlorenes Wissen)

Erschienen im Selbstverlag © 2016

Alle Rechte, der Übersetzung und Vervielfältigung in andere Sprachen sowie in alle Formen von Print.- oder Onlinemedien, einschließlich des auszugsweisen Nachdruckes von einzelnen Texten und dem Gebrauch der Kräuterweine für den Gewerblichen Bereich, bedürfen einer schriftlichen Genehmigung des Verfassers.

Inhaltsverzeichnis

Zum Geleit.....	11
Einleitung.....	13

Geschichtlicher Teil

1.) Ein kurzer Rückblick in die aller älteste Kulturgeschichte des Weines.....	15
Noch einmal ein Rückblick - Die Weingeschichte im deutschen Sprachraum, vom Mittelalter bis in die Neuzeit (800 - 1600 n. Chr.)	
2.) Der Wein im Kloster, ein kleines Kapitel aus der mittelalterlichen Medizin	21
3.) Der Wein und seine Anwendung in der Volksmedizin der früheren Neuzeit (vom 13. bis ins 15. Jahrhundert).....	27

Allgemeiner Medizinischer Teil

4.) Der Wein - „als Heilmittel betrachtet“ - zwei Doktorarbeiten über die Heilkräfte des Weins im 17. und 18. Jahrhundert.....	32
5.) Über den Verlust einer Erinnerung - Das „Allheilmittel“ Wein und die neu moderne Medizin in einem kurzen Vergleich	37
6.) Warum gibt es süße und saure Weine?.....	41
7.) Was versteht man unter „Körper und Bukett“ im Wein?	43
8.) Eine kleine Charakterkunde des Weines	45
9.) Was dem Menschen schmeckt und was ihm wohl bekommt.....	47
10.) Die Besonderheiten der Rotweine und Weißweine.....	50
11.) Welche Weine sind mild und vollmundig?	51
12.) Was sind herb-trockene Weine?	58
13.) Allgemein wissenswertes über die besten Rotweinsorten	59
14.) Die spezielle Bedeutung und Wirkung <i>des sortenreinen</i> Rotweins	67
15.) Champagner und Sekt - auch das ist ein Wein.....	70

Spezieller medizinischer Teil

1. Abteilung - Allgemeines Wissen über die Wirkungen und Inhaltsstoffe des naturreinen = sortenreinen Weines im Körper des Menschen - <i>aus der Sicht der Naturheilkunde</i>	73
--	----

1.) Die Wirkung des Weins auf Körper und Geist.....	74
2.) Die Möglichkeiten der Vorbeugung gegen Darmerkrankungen mit Wein.....	76
3.) Der Wein zur Verbesserung der allgemeinen Nierenfunktion.....	77
4.) Der Wein bei Nierenkrankheiten.....	77
5.) Das Problem des Weines bei Lebererkrankungen.....	80
6.) Der Wein - als ein Mittel zum Schutz der Leber.....	81
7.) Die Wirkung des Weins auf die Atmungsorgane	83
8.) Was bewirkt der Wein bei den Herz.- und Kreislaufkrankheiten.....	86

9.)	Was der Wein bei Infektionskrankheiten zu leisten vermag	87
10.)	Der Einfluß von Wein auf die Antibiotika-Therapie	89
11.)	Die entgiftende, Bakterientötende und - hemmende Wirkung der Weine	89
12.)	Die Wirkung von Wein hinsichtlich bei Arteriosklerose und Blutdruck.....	92
13.)	Die Wirkung des Rotweins in der Rekonvaleszenz	93
14.)	Der Wein und die Diabetiker.....	94
15.)	Im Wein werden die lebenswichtigen Substanzen nicht zerstört.....	95
16.)	Die wichtigsten Vitamine im Wein und was sie bewirken.....	97
16.1)	Erklärung zur nachfolgenden Übersicht	98
17.)	Glycerin im Wein und was es bewirkt	100
18.)	Die wichtigsten im Wein enthaltenen Mineralstoffe.....	100
19.)	Erklärung - zu den im Wein enthaltenen Mineralien und was sie bewirken.....	101
20.)	Trockener Wein - Ein Elixier für alle Herz.- und Kreislaufkranken.....	103
21.)	Kräutertees und Wein, in Geschichte und Gegenwart	103
22.)	Auch gegen Allergien kann Wein hilfreich sein	106
23.)	Der Wein als Wach.- oder Schlafmittel	106
24.)	Der Wein als ein ganz natürliches Beruhigungsmittel	107
25.)	Der sortenreine Wein - ein Arzneimittel für Kinder und Jugendliche?.....	110
26.)	Der Wein - als ein Gegenmittel gegen Krebs?	112
27.)	Der Wein und seine Wirkung auf die Schilddrüse	113

2. Abteilung - Allgemeines Wissen über die Wirkung des Weines hinsichtlich seiner Inhaltsstoffe und deren Wirkung auf den menschlichen Körper - *aus der Sicht der modernen Schulmedizin* (bis zum Jahr 1968)

1.)	Über die Mineralstoffe und Spurenelemente (Bioelemente) im Wein.....	115
2.)	Allgemeines Wissen über die im Wein enthaltenen Vitamine	125
3.)	Die im Wein enthaltenen Fermente (Enzyme).....	130
4.)	Die schweflige Säure im Wein - deren biologische Wirkung und Eigenschaften.....	131

3. Abteilung - Etwas über die Wirkung des Weines, auf die normalen Funktionen und bei krankhaften Veränderungen verschiedener Organe

1.)	Auf die Verdauungssysteme.....	139
a)	in der Mundhöhle	139
b)	die Wirkung des Weins im Magen.- und Darmbereich	140
c)	die Wirkung des Weins auf die Leber	143
d)	die Wirkung des Weins auf die Gallenblase.....	151
e)	die Wirkung von Wein auf die Bauchspeicheldrüse	152
2.)	Die Wirkung des Weins auf die Atmungsorgane	152
3.)	Herz und Kreislauf beim Weingenuß.....	153
4.)	Bei den Harnorganen	157
a)	Auf die Nieren.....	157

b)	Auf die Harnblase	158
5.)	Die Drüsen der inneren Sekretion.....	159
6.)	Die Keimzellen und der Wein.....	163
7.)	Der Stoffwechsel und der Weingenuß.....	166
a)	Fettsucht und Fettleibigkeit.....	166
b)	Bei der Gicht.....	167
c)	Wein bei Zuckerkrankheit und Diabetes.....	167
8.)	Wie sich der Weingenuß auf die Haut auswirkt.....	173
9.)	Der Einfluß von Wein auf das Nervensystem	176
10.)	Arzt und Weingenuß - ein „Weinarzt“ erinnert sich	178
11.)	Der alte Mensch und der Weingenuß - der Wein im Alter	181
12.)	Der Wein im Tagesrhythmus des Menschen.....	184

**4. Abteilung - Über die Elemente des Lebens und der Gesundheit -
Ein kurzer Einblick in die Ernährungs-(Heil)-Kunde**

1.)	Das Wasser - Seine Aufgaben im Körper des Menschen.....	187
2.)	Die Mineralstoffe und das Säurebasen-Gleichgewicht.....	199
3.)	Die Diätetik auf neuester Grundlage.....	202

**4.) Die lebenswichtigsten Biogenen Elemente - was sie sind und welche
Aufgaben sie im Lebensprozeß des Menschen zu erfüllen haben**

a)	Natrium	211
b)	Kalium.....	215
c)	Kalzium - der Kalziumstoffwechsel des Menschen und welche Bedeutung er für dessen Gesundheit hat.....	216

Die Mutter aller Krankheiten - Eine Anmerkung über die Entstehungsursache,
deren wirkliche Natur und möglichen Heilung durch die Pflanzenheilkunde.....222

Heute, es ist der 31.01.2016

Ein verloren geglaubtes Heilwissen, daß lange Zeit als verschollen galt.....228

d)	Eisen.....	231
e)	Magnesium.....	232
f)	Mangan	233
g)	Schwefel.....	233
h)	Phosphor	234
i)	Chlor	237
j)	Das Jod.....	238
k)	Brom	240
l)	Fluor.....	240
m)	Aluminium	241
n)	Arsen	241
o)	Nickel.....	243
p)	Zink.....	243
q)	Kupfer	243

r) Kobalt.....	244
s) Blei.....	244
Das Säure-Basen-Gleichgewicht - und seine Beziehungen zum gesamten Mineralstoffwechsel sowie zur Energie.- und Stoffumwandlung	245
Der Lebens-Saft des Menschen - warum wir ihn pflegen und zu jeder Zeit gesunderhalten müssen - Die Stoffwechsel-Schlacken	251
Der Biorhythmus des Menschen - was man über ihn wissen muß.....	256
Schlußbemerkung zu den Lebenselementen.....	262

5. Abteilung - der Rezeptteil

1.) Einleitung - Der Wein und sein tatsächlicher therapeutischer Wert.....	264
2.) Wein und Kräuterwein in der Therapie auf einen Blick zusammengefaßt wichtige Erklärungen zur nachstehenden Krankheitsübersicht	265

Krankheitsübersicht - welcher Wein, ist bei welcher Krankheit anzuwenden

1.) Altersschwäche	268
2.) Angstanfälle	268
3.) Arterienverkalkung (Tee + Wein)	269
4.) Ausschlag (langwieriger)	269
5.) Angina (Halsleiden)	270
6.) Apathie (psychischer Streß)	270
7.) Appetitmangel (allgemeiner)	270
8.) Appetitlosigkeit (Kräuterwein)	271
9.) Asthma	271
10.) Augenkrankheiten	271
11.) Arterienverkalkung (Kräuterwein - für Personen ab 30 Jahre).....	271
12.) Basedowsche Krankheit (Schilddrüsenleiden)	271
13.) Blähungen	273
14.) Blasenentzündung	273
15.) Bei chronischer Blasenentzündung.....	273
16.) Bei Bronchitis	273
17.) Bronchialasthma	274
18.) Bei akuter Bronchitis	274
19.) Blutreinigung (innere).....	274
20.) Bauchspeicheldrüsen-Entzündung.....	274
21.) Bei Diabetes Mellitus.....	274
22.) Durchblutungsstörungen	275
23.) Entzündungen, Wunden und Verbrennungen.....	275
24.) Bei Epilepsie (Fallsucht).....	275
25.) Erkältungs-Krankheiten	275
26.) Bei Erschöpfung	276
27.) Fettsucht (Übergewicht).....	276
28.) Bei Fieber.....	276

29.)	Gallensteine.....	277
30.)	Bei Gicht	277
31.)	Bei Grippe.....	277
32.)	Bei Gürtelrose	279
33.)	Harnsteine	279
34.)	Hämorrhoiden	279
35.)	Bei Ödeme	279
36.)	Herzinsuffizienz	280
37.)	Herzinsuffizienz (Angina Pectoris).....	280
38.)	Impotenz (sexuelle).....	280
39.)	Infektions-Krankheiten	280
40.)	Bei Kalkmangel	280
41.)	Kopfschmerzen (durch zu hohen Blutdruck).....	280
42.)	Krampfadern	281
43.)	Kreislaufschwäche (allgemeine).....	281
44.)	<i>Beim Krebs - alle Arten.....</i>	281
45.)	Leberentzündung.....	282
46.)	Leberentzündung (chronische).....	282
47.)	Leberfunktionsschwäche (allgemeine)	282
48.)	Leberschrumpfung	283
49.)	Lebervergrößerung.....	283
50.)	Bei Lungentuberkulose (TBC).....	283
51.)	Lymphatischer Diathese.....	285
52.)	Lymphdrüsen-Entzündung.....	285
53.)	Magenleiden (Fermentmangel).....	285
54.)	Magenfunktionsschwäche (träger Magen).....	285
55.)	Bei fehlender Magensäure	286
56.)	Magensäure-Überschuß	286
57.)	Magensäure - zu wenig	286
58.)	Magenträgheit (allgemeiner).....	286
59.)	Magenschwäche (allgemeine).....	287
60.)	Menstruation (mangelhafter / fehlender)	287
61.)	Bei Migräne	287
62.)	Mundgeruch - übler.....	287
63.)	Magenschleimhaut-Entzündung (Stomatitis).....	287
64.)	Muskelschmerzen (bei rheumatischer Natur)	288
65.)	Nervenschwäche	288
66.)	Nervenentzündung	288
67.)	Nervosität (allgemeine).....	288
68.)	Neurasthenie (allgemein schwache Nerven).....	289
69.)	Niedergeschlagenheit (Depressionen / leichte).....	289
70.)	Bei nervöser Depression	270
71.)	Nierenkrankheiten (nicht entzündliche!)	290
72.)	Nierenentzündung	290
73.)	Niereninsuffizienz / Nierenfunktionsschwäche	291
74.)	Nierenstein / Nierengries	291

75.)	Nierenreinigung (zur Vorsorge - nur für gesunde Nieren!)	292
76.)	Ohnmacht (verursacht durch Kreislaufschwäche!)	292
77.)	Ohnmachtsanfälle	292
78.)	Prostatahypertrophie (Organvergrößerung)	292
79.)	Rachenkatarrh (Halsentzündung)	293
80.)	Rachitis (zu weiche Knochen durch Kalkmangel)	293
81.)	Rekonvaleszenz (zur Erholung nach schwerer Krankheit)	293
82.)	Rheumatismus (bei alten und bei neuem)	294
83.)	Bei Schlaflosigkeit (bei allgemeiner und nervöser)	295
84.)	Schmerzstillender Kräuterwein	295
85.)	Schuppenflechte (Psoriasis)	295
86.)	Schwächezustände (allgemeine)	296
87.)	Schwindel (allgemeiner)	296
88.)	Tuberkulose (TBC)	297
89.)	Bei Syphillis	297
90.)	Talkfluß (Seborrhöe)	297
91.)	Tumore - bösartige	298
92.)	Tumore - gutartige	298
93.)	Urin - zuviel Eiweiß im	298
94.)	Untereleibsschmerzen (zu starke)	298
95.)	Unterschenkel-Geschwüre (für den innerlichen Gebrauch!)	299
96.)	Vegetativer Dystonie (ein Nervenleiden)	299
97.)	Venenentzündung (Phlebitis)	299
98.)	Verdauungsstörung (akute)	300
99.)	Verdauungsstörung (normale)	300
100.)	Verstopfung	300
101.)	Wassersucht (Ödeme)	301
102.)	Wechseljahre (Klimakterium + Menopause)	301
103.)	Zwölffingerdarmgeschwür	302

Der Kulinarische Teil

<i>Auf ihre Gesundheit</i> - Einige Hinweise für zukünftige Weinfreunde über die Art und Weise des Genusses, Geschmack und Wesensart der Weine aus den deutschen Weinbaugebieten	303
---	-----

Als oberste Regel gilt - Nicht betrinken beim Weintrinken.....303

A.) Die gebräuchlichsten Rebsorten in Deutschland

Was Laien und zukünftige Weinfreunde und Weinliebhaber über den Trunk der Götter
wissen sollten.....305

1.) Weißweine - die rassigen Sorten.....305

2.)	Weißweine - die mittleren Sorten.....	305
3.)	Weißweine - die würzigen Sorten	306
4.)	Rotwein - die rassige Sorte	306
5.)	Rotwein - die milde Sorte	306
6.)	Rotwein - die volle und bukettreiche Sorte.....	307

B) Mit Wein muß man umgehen können - der allgemeine Gebrauch des Weines,
Mit den Augen des Weinkenners betrachtet; denn Schnaps kann jeder einschenken.....307

1.)	Die Bereitstellung	309
2.)	Die richtige Art des Öffnens	309
3.)	Das richtige Servieren.....	310
4.)	Über die Farben der Weine und was sie uns sagen	310
a)	Rotweinfarben.....	311
b)	Weißweinfarben	311
5.)	Welcher Wein gehört zu welcher Speise.....	312
a)	Teil 1 - mit deutschen Weinen	
b)	Teil 2 - mit Weinen aus Österreich	
c)	Teil 3 - mit schweizerischen Weinen	
d)	Teil 4 - rote Weine	
6.)	Der Wortschatz der Weinkenner - man kann einen guten Wein nicht kolossal nennen - ein Auszug.....	312
7.)	Man beurteilt den Wein in der folgenden Weise	316
a)	den Wein nach dem Alter	316
b)	nach Rasse und Art des Weines.....	316
c)	nach dem Körper des Weines.....	316
d)	den Wein nach der Seele	316
e)	den Wein nach dem Geist (Blume, Bukett, Aroma) beurteilen.....	317
8.)	Wie eine Weinprobe durchzuführen und zu bestehen ist	318

Literaturverzeichnis

Dieser Nachweis enthält zum einen die Literaturen zur Weingeschichte und zum anderen all jene über die Anwendung des Weines im medizinischen Bereich.

1.	Abteilung - Die verwendeten Literaturen <i>der alten Zeit</i> (bis 1800).....	319
2.	Abteilung - Die verwendeten Literaturen <i>der neueren Zeit</i> (bis 1940)	320
3.	Abteilung - Die verwendeten Literaturen <i>der neuesten Zeit</i> (ab 1950)	321

Schlußwort.....322

Das beste zum Schluß - Ein Gläschen Wein in Ehren



Blauburgunder



Cabernet Sauvignon

Der Wein eine Königsarzney

Der Wein ist unter den Getränken das nützlichste, unter den Arzneien auch die Schmackhafteste und unter den Nahrungsmitteln das wohl angenehmste

*Plutarch *45-125 n. Chr.*

Mit Maßen trink den Rebensaft, und du gewinnst dir seine Kraft - Doch gibst du dich dem Unmaße hin, verlierst du deine Kraft an ihn

(Paracelsus)

Ein stets gesunder Lebenssaft (Blut), alltäglich sorgt für ausreichend Körperkraft

*Der Verfasser *1962*

Zum Geleit

Nach dem im Jahr 1945, ein überaus umfangreiches Heilwissen aus der jahrhundertealten Volksheilkunde und auch die wissenschaftlich fundierten Erkenntnisse zum Wissen aus der jahrtausendealten Kräuterheilkunde, somit also *der neueste Erkenntnisstand* hinsichtlich der Möglichkeiten der Therapie von Krankheiten durch die „Pflanzenmedizin“ bis einschließlich **1941/42**, dieses jedoch zu etwa **95% zugeschüttet** und augenscheinlich für immer **verloren** gegangen war, habe ich selbiges dennoch wiedergefunden und dieses dann in bekannter Weise Buch um Buch aufgearbeitet, so daß ich mir dadurch einen gewissen Wissensfundus erlesen habe, den ich nun Schritt um Schritt alljährlich immer nur in kleinen Teilen wieder in das Licht der Öffentlichkeit zurückhole und ihn insbesondere für den medizinisch nichtwissenden Laien in leicht faßlicher Art und Weise darstelle, wie man es in meinen anderen 3 Büchern ja auch jederzeit nachlesen kann.

Im Jahr **2015/16** galt es nun die für mich sehr schwierige Frage zu beantworten, welcher Themenkreis es denn dieses mal sein solle. Mein Entschluß, daß mein nächstes Buch ausführlich über „Die Bedeutung und Heilwirkungen der Carotinoide = Pflanzenfarbstoffe, für die alltägliche Gesundheit des Menschen“ berichten würde, habe ich aus gutem Grund auf das nächste Jahr verschoben, weil ich durch die Vorarbeiten zu dem jetzigen Buch, mich auch in Literaturen eingelesen habe, die über den Nutzen & die Heilwirkungen des Weines berichten; und als ich dann auch noch sah, daß es alljährlich **88 Weinmessen** bedarf um den hergestellten Wein unter die Leute zu bekommen, wurde mein früherer Entschluß gänzlich gekanzelt und unverrückbar um 1 Jahr verschoben. Somit ist es mir eine große Freude, Sie nunmehr an meine Erkenntnisse über den Wein und seine „medicinalischen“ Eigenschaften teilhaben zu lassen:

W

eintrauben - Ein jeder kennt sie und weiß, daß diese Frucht aus dem Garten der Natur ein gesundes und wohlschmeckendes Obst ist. Aber wie verhält es sich denn eigentlich mit ihren Eigenschaften im Dienste des kranken Menschen? Eine nicht nur interessante sondern gerade in unserer heutigen Zeit auch sehr wichtige Frage, welche jedoch so gut wie von niemandem mehr beantwortet werden kann, weil uns dieses Wissen abhanden gekommen ist! Wenn wir uns mit die-